

Bürgerstiftung will wieder richtig loslegen

Im vergangenen Jahr gab es reichlich Förderung, aber viele Veranstaltungen mussten abgesagt werden

Kelkheim – Das vergangene Jahr endete für die Bürgerstiftung mit positiven Neuigkeiten. Vor kurzem fand an einem Samstag die groß angelegte Impfkampagne im Alten Rathaus Münster statt. Gastwirt Bernd Geis hatte die Impfkampagne organisiert. Zwei Ärzte kümmerten sich um die Impfungen. Helfer und Sponsoren sorgten für den reibungslosen Ablauf sowie die Verköstigung der Impfwilligen.

Am Tag der Impfung sammelten die Helfer Spenden. Diese wurden nun an die Bürgerstiftung übergeben. „Eine tolle Aktion“, lobt Kay Möller aus dem Vorstand der Bürgerstiftung Engagement und Spendenbereitschaft.

Die geimpften Menschen spendeten zur Impfkampagne im Dezember etwa 1600 Euro an die Bürgerstiftung Kelkheim. „Der überwiegende Teil wurde ins Spendenglas an Ort und Stelle geworfen, ein Teil wurde auf unser Konto überwiesen“, so Möller.

Und es wurde noch mehr: Die Sponsoren spendeten der Bürgerstiftung auch den Erlös des Verkaufs von Speisen und Getränken. Weitere 250 Euro kamen dabei zusammen. Wirt Bernd Geis

hat zusätzlich in den Stiftungstock gespendet und wird Mitglied der Stifterversammlung in der Bürgerstiftung werden.

Ihre Freude kaum fassend, betont Möller: „Wir sind Herrn Geis und allen Spendern sehr dankbar!“ Denn es sei in den vergangenen zwei Jahren nicht einfach gewesen, Kontakt zu den Kelkheimern zu halten.

„Wegen Corona-bedingter Schließungen von Schulen, Theatern und Museen konnten die Schulen weit weniger Aktivitäten durchführen als in normalen Jahren“, so die Kelkheimer Bürgerstiftung. Dennoch sind Vorsitzende Hildegard Bonczkowitz und ihre Mitstreiter froh, dass sich auch

in 2021 sechs Schulen am Online-Wettbewerb „Junge Künstler“ beteiligten und Fotos an die Bürgerstiftung schickten.

Preise, aber keine großen Feiern

Die „wunderbar fantasievollen Ideen“, so Kay Möller aus dem Vorstand, sind mit einem Preisgeld und Urkunden belohnt worden. Auch die PRIMA-Preise und MINT-Spitzen – also die Besten in Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik – mussten auf eine große Feierlichkeit verzichten, wurden aber von der Bürgerstiftung bedacht.

Die Stiftung finanzierte in ge-

wohnter Weise Schulmaterial, spezielle Kurse, Abonnements von jugendgeeigneten Zeitschriften oder die Bibliotheksverwaltungssoftware Littera. Spiel- und Bewegungsgeräte für die Pausen wurden bezahlt. Auch Mittagsspeisen finanzierte die Bürgerstiftung wie gewohnt. Im Bereich Integration wurden Bücher für Deutsch als Zweitsprache, Masken und Corona-Schnelltests sowie Fahrräder für Migranten gespendet. Bedürftige Senioren erhielten Lebensmittelhilfen.

Im außerschulischen Bereich sponserte das Stiftungsteam Vitaminreiches und Stärkendes für das Pflegepersonal im Haus Mainblick der Arbeiterwohlfahrt.

Waldstücke aufgeforstet

Ein Zuschuss für das Frauenhaus Hofheim, in dem auch Frauen aus Kelkheim wohnen, wurde möglich. Die Waldjugend erhielt einen Zuschuss zum Neubau des Waldjugendheims an der Gundelhardt. Aus Liebe zum Wald fand eine Aufforstung von 0,5 Hektar am Rossert und von 0,2 Hektar am Gimbacher Hof, unter Mitwir-

kung von Schülern der Gesamtschule Fischbach statt.

Im September gab es ein Lesepatentreffen zur Vorbereitung des Wiedereinstiegs nach Corona. Seit November lesen in der Anne-Frank-Schule und in der Gesamtschule Fischbach wieder einige Lesepaten. Sie helfen den Kindern, flüssig lesen zu lernen und das Gelesene auch zu verstehen.

Benefizkonzert wurde nachgeholt

Im November konnte das schon im Vorjahr geplante, aber wegen Corona verschobene Benefizkonzert mit jungen Talenten der Eichendorffschule nachgeholt werden. Es ergab ein Spendenaufkommen von etwa 1200 Euro.

„2022 soll es natürlich wieder unsere großen Preisverleihungen an den Schulen geben“, so der Blick nach vorne von Kay Möller. Die Preisverleihung „Junge Künstler 2022“ trägt das Thema „Architektur“. Alle Grundschulen und die Anne-Frank-Schule haben bereits ihre Teilnahme bestätigt.

Auch die MINT-Spitzen in den weiterführenden Schulen sollen eine gemeinsame Veranstaltung

bekommen. Wegen Corona werde man jedoch gezwungenermaßen flexibel agieren. Das natürlich gelte auch für die PRIMA-Preisverleihungen.

Das Charity-Konzert der „Growing Doctors“ ist Corona-bedingt in den späten Sommer verschoben worden. Geplant ist wieder ein soziales Auslandspraktikum einer jungen Kelkheimerin.

Ein weiteres Waldstück soll noch mit Setzlingen bestückt werden. Die vierteljährlichen Treffen der Mitglieder und Gäste sollen wiederaufleben. Die Unterstützung der Schulen bei Fahrten zu Museen und anderen Bildungsstätten durch das Förderprojekt „Eintrittskarten“ darf im nächsten Jahr wieder häufiger angefragt werden.

„Wir als Ehrenamtler werden gerne im nächsten und auch den folgenden Jahren im Sinne unserer Satzung für die Menschen in Kelkheim Gutes bewirken“, so die Bürgerstiftung.

Möglich sei dies nur durch Spenden der Bürgerinnen und Bürger, weshalb sich die Stiftung über jede Spende auf ihr Konto mit der IBAN DE67 5105 0015 0277 0027 39 freut.



Die Bürgerstiftung mit Kay Möller (links) und Hildegard Bonczkowitz bekommt für ihre Arbeit Anerkennung und finanzielle Unterstützung.

ARCHIVFOTO: EFX

HK 5.1.2022